

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einführung	1
Erster Teil: Prolegomena	9
Zweiter Teil: Risikolage	25
Dritter Teil: Maßnahmen zur Schadensverhütung und -minderung	105
Vierter Teil: Versicherbarkeit von Risiken des Arbeitskampfes.....	135
Schlussbetrachtung.....	423
Literaturverzeichnis.....	429
Sachregister.....	519

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einführung	1
Erster Teil: Prolegomena.....	9
<i>§ 1 Arbeitskampfbegriff</i>	11
A. Grundlagen	11
B. Erscheinungsformen des Arbeitskampfes.....	12
<i>§ 2 Risikobegriff</i>	13
A. Der Begriff des Risikos i.S.d. § 1 VVG	15
B. Qualifikation arbeitskampfspezifischer Gefahren als ungewisse Ereignisse	17
<i>§ 3 Zwischenergebnis</i>	21
A. Arbeitskampfrisiken i.w.S.....	21
B. Abgrenzung zu Arbeitskampfrisiken i.e.S.....	22
Zweiter Teil: Risikolage	25
<i>§ 1 Interesse, Schaden und Bedarf</i>	26
A. Interessens- und Schadensbegriff nach allgemeinem Zivilrecht	26
B. Anwendung der allgemeinen schadensersatzrechtlichen Grundsätze im Arbeitskampfrecht.....	27
C. Interessens- und Schadensbegriff im Versicherungsvertragsrecht ...	28

I. Der Schaden als »Negation des versicherten Interesses«	29
II. Verhältnis zwischen Versicherungswert und »wirklichem« Wert	31
III. Auswirkung des Wegfalls von § 55 VVG a.F. (Bereicherungsverbot)?	33
D. Zwischenergebnis	35
 § 2 Risikoidentifikation	36
A. Risiken vom Arbeitskampf unmittelbar betroffener Unternehmen	38
I. Risiken vor Beginn des Arbeitskampfes	38
1. Vorverlagerung der Kampfmittelwirkung (Ankündigung- oder »kalter Streik«)	38
2. Würdigung	40
II. Risiken während der Dauer des Arbeitskampfes	44
1. Sachschäden	44
a) ...infolge klassischer Sabotageakte	44
b) ...infolge des Unterlassens der Vornahme notwendiger Erhaltungs- und Abwicklungsarbeiten	48
2. Betriebsunterbrechungsschäden	49
a) Vorliegen eines Vermögensschadens bei bloß vorübergehendem Verlust von Nutzungsmöglichkeiten?	49
b) Ausfall geplanter Betriebseinnahmen, entgangener Gewinn und Ertragsausfallschaden	53
aa) Grundlagen der Berechnung des Gewinnentgangs gem. §§ 249, 252 BGB	55
bb) Kostenschaden i.e.S. infolge Entgehens des (Kosten-)Deckungsbeitrags	59
aaa) Teilmenge eines gem. §§ 249, 252 BGB ersatzfähigen Schadens	59
bbb) Ermittlung des Kostenschadens	61
cc) Verlust des Rein- oder Nettogewinns	63
dd) Berücksichtigung vor- und nachgelagerter Substitutionseffekte	64
aaa) Dogmatischer Ausgangspunkt	64
bbb) Technische und absatzwirtschaftliche Voraussetzungen der Erzielung von Substitutionseffekten	66
ccc) Gewinnphasenverschiebung	70
III. Risiken nach Beendigung des Arbeitskampfes	71
1. Aufwendungs- und Kostenschäden i.w.S.	71
2. Verlust von Marktanteilen und Reputation	75

B. Risiken vom Arbeitskampf mittelbar betroffener Unternehmen	79
I. Bedingung und Ausmaß der Fernwirkungen von Arbeitskämpfen.....	80
II. Konstellationen mit weitreichenden Kumul- bzw. Kaskadeneffekten.....	82
C. Zwischenergebnis	84
 <i>§ 3 Quantifizierung arbeitskampspezifischer Risiken</i>	85
A. Eintrittswahrscheinlichkeit.....	86
I. Grund- und Schadensauswirkungsgefahr.....	86
II. Typisierung relevant werdender Gefahrenumstände.....	88
B. Schadenshöhe	91
I. Mangel an Rechtstatsachen(-forschung).....	91
II. Rückgriff auf die Rechtsprechungs-Kasuistik zur Höhe des Schadensersatzes bei rechtswidrigen Arbeitskämpfen?	94
III. Rückgriff auf die Schadenserfahrung der Betriebsunterbrechungsversicherer?.....	96
1. Grundlagen zur Ermittlung der durchschnittlichen Höhe von Betriebsunterbrechungsschäden	96
2. Anwendbarkeit der Credibility-Theorie?	97
C. Zwischenergebnis	99
 Dritter Teil: Maßnahmen zur Schadensverhütung und -minderung	105
 <i>§ 1 Streikarbeit</i>	107
A. Begriff	107
B. Anforderungen an die Rechtmäßigkeit der Weisungen zur Verrichtung von Streikarbeiten	109
I. Grenzen des Weisungsrechts des Arbeitgebers gem. §§ 106 S. 1, 6 Abs. 2 GewO	109
1. Direkte Streikarbeit	111
a) Zumutbarkeit	111
b) Auswirkungen der Entscheidung des BAG vom 22. Februar 2012?	117
c) Einschränkungen für bestimmte Beschäftigtengruppen?	119
2. Indirekte Streikarbeit.....	121
II. Zwischenergebnis	122

§ 2 Erhaltungs- und Notstandsarbeiten	123
A. Begriff	123
B. Rechtsgrund und Umfang der Verbindlichkeit der Weisung zur Verrichtung von Notarbeiten	124
I. Rechtsgrund	124
II. Umfang von Erhaltungs- und Abwicklungsarbeiten	126
III. Umfang von Notstandsarbeiten	128
IV. Notdienstvereinbarungen/praktische Relevanz	129
C. Zwischenergebnis	131

Vierter Teil: Versicherbarkeit von Risiken des Arbeitskampfes.....135

§ 1 Grundlagen	135
----------------------	-----

§ 2 Bestehende Versicherungsmöglichkeiten für Risiken des Arbeitskampfes.....	139
---	-----

A. Rechtlich selbständige Versicherungsarten (stand-alone coverage).....	139
B. Boykottschutzverbände.....	143
I. Der Boykotttatbestand.....	143
II. Der »Boykottschutzverband deutscher Brauereien, Versicherungsverein a.G. zu Berlin«.....	144
C. Ausschnittsdeckungen in konventionellen Versicherungsarten	147
I. Versicherungsschutz für Risiken vom Arbeitskampf unmittelbar betroffener Unternehmen (Auswahl)	148
1. Sachversicherung (ohne Transport)	148
a) Relevante Versicherungsarten.....	148
b) Der versicherte Sachschaden in den Technischen Versicherungen.....	150
aa) Grundsätze der Bedingungsauslegung	150
bb) Sachbeschädigungen während der Dauer von Arbeitskämpfen	151
aaa) Auslegung des Begriffs der Beschädigung einer Sache	151
bbb) (Versicherungs-)Relevante Beschädigungen während der Dauer von Arbeitskämpfen	152
cc) Eintritt eines unvorhergesehenen Ereignisses	155
aaa) Unvorhersehbarkeit	155
bbb) Personen mit Repräsentantenstatus.....	157

ccc) Relevanz von Repräsentantenklauseln.....	160
ddd) Eigenverschulden des	
Versicherungsnehmers	163
dd) Zwischenergebnis.....	164
c) Ein- bzw. Ausschluss der Gefahren des	
Arbeitskampfes nach den sekundären	
Risikobeschreibungen der	
Technischen Versicherungen	166
aa) Maschinenversicherung.....	167
aaa) Gegenstand der Versicherung	167
bbb) Regelung bezüglich der Gefahren des	
Arbeitskampfes	168
bb) Montageversicherung	171
aaa) Gegenstand der Versicherung.....	171
bbb) Regelung bezüglich der Gefahren des	
Arbeitskampfes	172
(1) Anforderungen an die	
Tatbestandsmäßigkeit von Streik	
und Aussperrung.....	173
(2) Anforderungen an den	
Kausalzusammenhang zwischen	
Gefahr und Schaden.....	178
(3) Kumulative Kausalität	179
α) Vorüberlegung	180
β) Auslegung des A § 2 Nr. 3 AMoB	
2011 nach Wortlaut und Sinn und	
Zweck der Norm	184
(4) Versicherbarkeit von Sachschäden	
und Verlusten durch Rückeinschluss	
gem. TK 7237 (11)?.....	191
cc) Bauleistungsversicherung.....	193
aaa) Gegenstand der Versicherung	193
bbb) Regelung bezüglich der Gefahren des	
Arbeitskampfes	196
dd) Elektronikversicherung	198
aaa) Gegenstand der Versicherung	198
bbb) Regelung bezüglich der Gefahren des	
Arbeitskampfes	201
2. Gütertransportversicherung	202
a) Gegenstand der Versicherung	202
b) Regelung bezüglich der Gefahren des	
Arbeitskampfes.....	203

aa)	Entstehungsgeschichtlicher Abriss und geltende Rechtslage.....	203
bb)	Arbeitsunruhen und die Lehre von der <i>causa proxima</i>	207
cc)	Arbeitskampfbedingte Transport- verzögerungen und Verderbschäden	210
3.	Vertrauensschadenversicherung (VSV)	212
4.	Zwischenbetrachtung	215
5.	(Firmen-)Rechtsschutzversicherung	217
a)	Gegenstand der Versicherung	217
b)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes.....	218
aa)	Tatbestandsmäßigkeit.....	219
bb)	Zweck des Ausschlusses	220
6.	Betriebsunterbrechungsversicherung(en).....	223
a)	Konventionelle Deckungskonzepte.....	223
aa)	Nach dem Prinzip der der Spezialität der versicherten Gefahr (named perils policies: FBUB; ECBUB)	223
aaa)	Erweiterter Deckungsumfang nach den ECBUB 2010	224
bbb)	Anforderungen an die Tatbestandsmäßigkeit von Streik und Aussperrung	224
bb)	Nach dem Prinzip der Universalität der versicherten Gefahr	230
aaa)	Gegenstand der Versicherung und Arbeitskampfrelevanz	231
bbb)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes	235
b)	Zwischenbetrachtung	240
c)	Neuartige Deckungskonzepte: Cyber-Risk-Insurance	241
aa)	Gegenstand der Versicherung und Arbeitskampfrelevanz	241
bb)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes	244
II.	Versicherungsschutz für Risiken vom Arbeitskampf mittelbar betroffener Unternehmen (Auswahl).....	246
1.	Prinzip der Lokalität.....	246
2.	Einschluss von Wechselwirkungs- und Rückwirkungsschäden im Rahmen der Betriebsunterbrechungsversicherung	248

3. Deckungskonzepte zur Absicherung des Lieferkettenunterbrechungsrisikos (supply chain disruption).....	249
D. Zwischenergebnis	252
 § 3 <i>Die Streikversicherung moderner Prägung</i>	252
A. Historischer Abriss der Streikversicherung in Deutschland.....	254
I. Die Entwicklungsgeschichte der Versicherung(en) gegen Schäden infolge Arbeitsniederlegungen bis zum Streik von Crimmitschau 1903/04	255
1. Die »Streikassekuranzgesellschaft für das Baugewerbe«.....	255
2. Der »Ausstandsversicherungsverband des Oberbergamtsbezirkes Dortmund, Versicherungsverein a.G.«	257
3. Die »Industria Versicherungs-Aktiengesellschaft gegen Verluste durch Arbeitseinstellungen«.....	260
4. Stellungnahmen der Versicherungspresse und des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung	262
5. Die »Landwirtschaftliche Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Greifswald«.....	265
II. Entstehung und Konzentration der Streikentschädigungsgesellschaften als bürgerlich-rechtliche Vereine	266
1. Der Streik in Crimmitschau und die Rede Gustav Stresemanns vom 15. September 1905	266
2. Die »Zentrale der Deutschen Arbeitgeberverbände für Streikversicherung« und ihre Entwicklung während der Zeit der Weimarer Republik	269
3. Die Auflösung des »Deutschen Streikschutz« durch die Wirtschaftsverfassung des Nationalsozialismus.....	270
4. Wiederaufbau des Streikunterstützungswesens der Arbeitgeberverbände nach dem Ende des 2. Weltkriegs und Entwicklung bis in die Gegenwart	271
III. Zwischenergebnis	275
B. Nutzen der Rechtsvergleichung?.....	278
C. Kalkulatorische Anforderungen an eine Streikversicherung <i>moderner Prägung</i>	281
I. Stand der Forschung	281
1. Begründungszusammenhang und Kritik	282
2. Nutzen der typologischen Betrachtungsweise?	283
II. Ergänzung bestehender Versicherungsformen.....	286

1.	Grundlagen: Das Systemgefüge.....	288
2.	Ermittlung des relevanten Standards für die Versicherung von Risiken des Arbeitskampfes.....	290
a)	Die versicherungsrelevanten Risiken bei unmittelbarer Arbeitskampfbetroffenheit.....	290
b)	Versicherungsbedürfnis	291
c)	Festlegung des Standards.....	296
3.	Ergänzungsfähigkeit des Standards (Vertragserweiterung)	297
a)	Grundlagen: Die Relationsmethode	297
b)	Adaption(-sfähigkeit) des Standards	301
aa)	Entbehrlichkeit des Sachschadenerfordernisses	302
bb)	Der Streik als Element des Versicherungsfalls in einer Streikversicherung <i>moderner Prägung</i>	303
aaa)	Formelle Voraussetzungen	303
bbb)	Materielle Voraussetzungen	304
ccc)	Beachtliche Abweichung von den Kalkulationsgrundlagen des Standards?....	308
ddd)	Der Umgang mit dem versicherungstechnischen Risiko in einer Streikversicherung <i>moderner Prägung</i>	309
c)	Zwischenergebnis	313
4.	Die »richtige« Organisationsform	313
a)	Die heutige Struktur eines VVaG	314
b)	Autonomieverluste durch Versicherung?	316
III.	Zwischenergebnis	318
D.	Rechtliche Aspekte einer Streikversicherung <i>moderner Prägung</i> ..	320
I.	Grenzen der Selbstbindung im Versicherungsrecht: Integration von Wirtschaft und Recht.....	320
1.	Nichtigkeit einer Streikversicherung m.P. gem. Art. 9 Abs. 3 S. 2 GG?	323
a)	Problemaufriss: Der Schutz der Funktionsfähigkeit der Arbeitskampfordnung gem. Art. 9 Abs. 3 S. 1 GG	323
b)	Sachlicher Gewährleistungsbereich gem. Art. 9 Abs. 3 S. 2 GG	325
c)	Beeinträchtigung der Koalitionsfreiheit	331
d)	Annäherungen: (Koalitions-)Verfassungs- konformität einer Streikversicherung m.P.....	334
e)	»Schutzbereichsverstärkung« im Wege gebotener gemeineuropäischer Auslegung?.....	341
2.	Zwischenergebnis.....	343

II.	Bedeutung des Versicherungsvertrags- und AGB-Rechts für die Versicherbarkeit eines Risikos?	346
III.	Versicherungsvertragsrechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen einer Streikversicherung <i>moderner Prägung</i>	351
1.	Allgemeine Charakteristik.....	351
2.	Einordnung als Großrisikoversicherung gem. § 210 VVG.....	352
3.	Besonderheiten im Rahmen der Gefahrerhöhungsvorschriften gem. §§ 23 ff. VVG	355
4.	Die Herbeiführung des Versicherungsfalls und die Rettungspflicht: Die Anwendung der §§ 81 ff. VVG auf eine Streikversicherung m.P.	367
a)	Die Herbeiführung des Versicherungsfalls.....	368
aa)	Eingrenzung relevanter Fallgruppen.....	368
bb)	Die Anwendbarkeit von § 81 Abs. 1 VVG im Rahmen von Tarifverhandlungen	370
aaa)	Tatbestandliche Voraussetzungen des § 81 Abs. 1 VVG.....	371
bbb)	Erforderlichkeit der Abbedingung des § 81 Abs. 1 VVG?	373
cc)	Vereinbarung eines Sachverständigenverfahrens?	378
b)	Die Abwendung und Minderung des Schadens	381
aa)	Bedeutung von Art. 9 Abs. 3 S. 2 GG im Rahmen des § 82 VVG.....	382
bb)	Umfang der Rettungs-, Weisungseinholungs- und Weisungsbefolgungsobliegenheit	388
aaa)	Grundlagen.....	388
bbb)	Insbesondere: Weisungseinholungs- und -befolgungsobliegenheit	394
ccc)	Konkretisierung der Zumutbarkeit bzw. der Möglichkeit i.S.v. § 82 VVG	396
cc)	Zeitlicher Rahmen.....	401
aaa)	Vor Beginn der Arbeitsniederlegungen?	401
bbb)	Während der Dauer der Arbeitsniederlegung und nach Wiederaufnahme der Arbeit	405
5.	Der Übergang von Ersatzansprüchen gem. § 86 VVG	407
6.	Zwischenergebnis.....	410
IV.	»Ausstrahlungen« einer Streikversicherung m.P.?.....	412

1. Einfluss auf Häufigkeit, Dauer und Intensität von Arbeitskämpfen?	413
2. Einfluss auf das zivilrechtliche Haftungsregime	419
 Schlussbetrachtung.....	423
 Literaturverzeichnis.....	429
 Sachregister.....	519